

## ERLESENES

### Erstaunlich viele Gallwespen

Gallwespen (Cynipidae) sind vor allem in gemäßigten Gebieten der Nordhalbkugel verbreitet. Für die Eichen-gallwespen (Cynipini) werden rund 1000 Arten in 25 Gattungen angegeben, in der Nearktis sind es etwa 700 in 22 Gattungen. Bemerkenswert ist der Artenreichtum, den es noch im Süden der Nearktis gibt und auch die große Zahl der Eichenarten. Aus Mexiko sind etwa 145 Cynipinenarten bekannt, die sich an mehr als 30 Eichenarten entwickeln. Da die Zahl der letzteren dort etwa fünfmal so groß ist, dürfte die Diversität der Gallwespen noch erheblich größer sein. (Dugesia 16: 35-39 und 67-73, 2009)

U. SEDLAG

### Wüstenameisen

In vielen Wüstengebieten gibt es silbern glänzende Ameisen der Gattung *Cataglyphis*, die in rund 100 Arten in offenem Gelände von Mauretania bis zur Wüste Gobi vorkommt und deren Vertreter schon oft als Versuchstiere benutzt wurden. Als Ausweichen vor Konkurrenz wurde es gedeutet, wenn sie ihre Aktivität gerade bei Temperaturen nahe der physiologischen Obergrenze, nämlich bei 45 bis 50 °C entfalten. Anders als viele andere Ameisen erheben sie den Hinterleib nicht aus der Schicht maximaler Hitze. Die Sammler sind größer als im Innendienst tätige Arbeiterinnen. Bei *C. velox* reicht die Spanne von 4,5 bis 12 mm Körperlänge, und die kleinen vertragen weniger Hitze als die großen. Sie sind durch den Wasserverlust an ihrer relativ größeren Oberfläche und die geringere Höhe über dem Boden im Nachteil. Dafür, welche Bedeutung längeren Beinen in dieser Hinsicht zukommt, werden bemerkenswerte Zahlen genannt: Danach vermindert eine Höhenzunahme von 1 bis 2 mm die „erlittene“ Temperatur schon um 6 bis 7 °C. In 4 mm Höhe kann die Temperatur 10 °C niedriger sein als unmittelbar an der Oberfläche. Die Wüstenameisen bilden keine großen Völker, und sie sind Einzeljäger, von denen angenommen wird, dass sie nicht in der Lage wären, die Hilfe anderer zu rekrutieren. Für die im Doñana-Gebiet (Südspanien) endemische *C. floricola* gilt das nur eingeschränkt. Sie ist innerhalb eines Radius von < 1 m um das Nest dazu fähig, wenn es gilt große Beute abzu-transportieren. Die Zahl der Arbeiterinnen eines Volkes wurde hier mit  $176 \pm 12$  ermittelt. (Insectes sociaux 57: 1-9 und 39-46, 2010)

U. SEDLAG

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Sedlag Ulrich

Artikel/Article: [Erlesenes. 126](#)